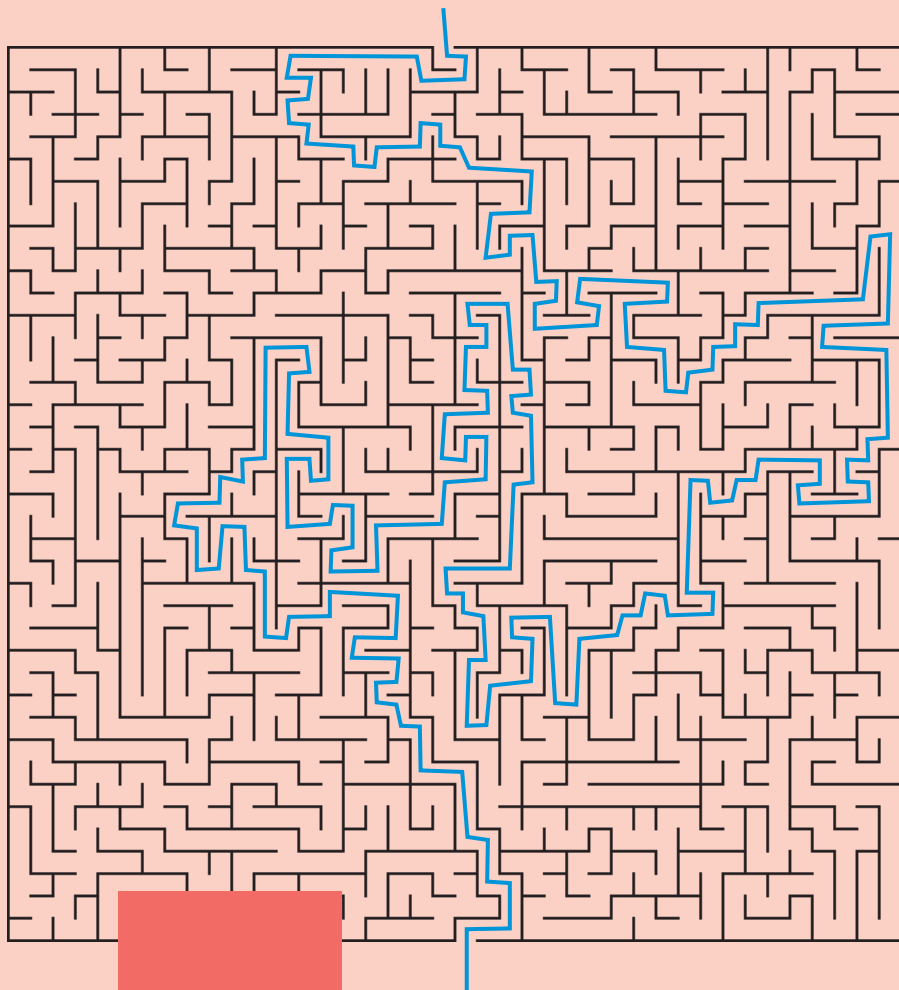




Info
Sprache
Arbeit

Fachstelle Migration



2024

Jahresbericht

Editorial

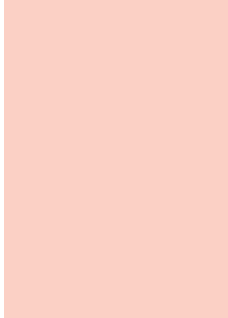
Liebe Vereinsmitglieder, liebe an der isa Interessierte

Die isa ist unterwegs: Letztes Jahr haben wir einen partizipativen Prozess der Organisationsentwicklung begonnen. Ende 2024 ist daraus die «Strategie 2025 – 2030» der isa entstanden. 2024 war die Vorbereitung, das Training auf den Orientierungslauf. Nun wurde der Startschuss abgegeben – und wir sind voll im Lauf! Unsere Ziellinie ist die Optimierung unserer Angebote, Strukturen und Prozesse sowie unserer Betriebskultur.

Die neue Strategie für die Jahre 2025 bis 2030 weist uns die Richtung und der frische Wind, die Ziele vor unseren Augen spornen uns an. Und auch wenn manch eine Teilstrecke wie ein Labyrinth anmutet – wir sind trittsicher auf diesem Weg, den wir gemeinsam gehen.

Das Ziel erreichen wir nicht nur mit Durchhaltewillen und Zuversicht, sondern auch durch die Pläne und Karten, die wir vorbereitet haben. Mit der Strategie als Kompass können wir uns flexibel auf Pfadänderungen einstellen und trotzdem die Orientierung behalten. Der Prozess, der uns zu unserer Strategie für die nächsten fünf Jahre geführt hat, basiert auf dem Engagement unseres Teams und des Vorstandes. In mehreren Workshops, die von Ursula und Christian (Vorstand) moderiert wurden, analysierten, diskutierten, visionierten und formulierten wir Zukunftsaussichten. Es war uns wichtig, Partizipation zu leben und die Sicht und die Vorschläge der Teams ebenso einfließen zu lassen wie die der Führungskräfte.

Mit unserer «Roadmap» sind wir schon gestartet, werfen hier aber auch einen Blick auf die zurückgelegte Strecke. Gleichzeitig erreichten wir 2024 die Ziele des operativen Alltagsgeschäfts. Die Bedürfnisse unserer Zielgruppen und die Vorgaben unserer Partner*innen haben nach wie vor Priorität. Dazu gehört die Vernetzung: Die isa hat u.a. die Austauschitzung zum Thema «Migration und Alter» durchgeführt. Die



Erkenntnis aus den Beiträgen und Diskussionen ist, dass man noch kaum auf die Herausforderungen vorbereitet ist, die bei Migrant*innen im Alter auftreten können. Die Vernetzung unter den Teilnehmenden zeigte Wege auf und ermutigte, die Hürden in Angriff zu nehmen.

Unser Angebot für Aus- und Weiterbildungen im Bereich des interkulturellen Dolmetschens unterliegt neuen Anforderungen der Qualifizierungsstelle INTERPRET. Die isa war gefordert, in kurzer Zeit die Ausbildungen neu zu konzipieren. 2024 wurde ein Basiskurs zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfungen entwickelt, der seit Februar 2025 erstmals durchgeführt wird – das Angebot stösst auf grosses Interesse, der Kurs ist ausgebucht. Auch eine neue Weiterbildung ist entstanden. In Zusammenarbeit mit dolmX entwickelten wir ein Modul: «Dolmetschen in Psychiatrie und Psychotherapie», das auf grosse Nachfrage stiess. Mit diesen Neuentwicklungen der Angebote sind wir für die zukünftige Ausrichtung von INTERPRET gerüstet.

Aber nicht jedes Rennen kann man zu Ende laufen: Die Zusammenarbeit zwischen der Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS) und der isa im Pilotprojekt «Rechtsberatung im Migrationsbereich (RIM)» wurde beendet. Die RBS bietet seit Oktober 2024 sowohl die Rechtsberatung als auch die psychosoziale Begleitung der Klient*innen an. Die Menschen können somit weiter bedient werden. Unterschiedliche Auffassungen der Auftragserfüllung und der Einbettung des Projekts in die Angebotslandschaft der Beratungen im Migrationsbereich haben zur einvernehmlichen Auflösung der Leistungsvereinbarung zwischen der RBS und der isa geführt.

Hingegen konnten wir den Kommunikationsbereich der isa ausbauen und verbessern fortlaufend unsere Ausdauer beim Wettlauf um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, um unsere Angebote bekannter zu machen, aber auch um sie mit Fundraising zu erhalten und auszubauen.

Wir hoffen, dass unsere Partner*innen und Unterstützer*innen weiter mit uns diesen Weg gehen, auf dem wir uns seit bald 55 Jahren befinden. Denn das Ziel der isa bleibt aktuell: eine gerechtere Welt, in der die Würde aller Menschen respektiert und in der ein inklusives Gesellschaftsmodell gelebt wird. Die isa setzt sich dafür ein, dass Migrant*innen mit ihren Ressourcen anerkannt werden, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechende Chancen erhalten und sich selbst dazu ermächtigen können.

Fred Sommer, Präsident isa

Rückblick 2024

Veränderte Rahmenbedingungen bei Menschen mit Schutzstatus S

2024 übernahmen die regionalen Partner im Kanton Bern die Zuständigkeit für die Sprachförderung von Menschen mit Schutzstatus S. Die isa übergab die meist ukrainischen Kursteilnehmenden, die sie bis dahin mit Bundesgeldern fördern konnte.

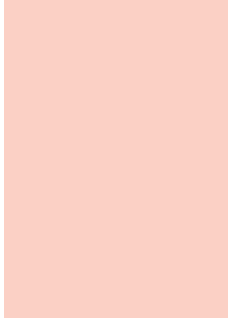
STEPS – Schritte zum Berufsziel

Das Pilotprojekt wurde operativ bereits Ende 2023 beendet. Mit dem Pilotprojekt STEPS bot die isa Migrant*innen ab 25 mit Wohnsitz im Kanton Bern professionelle Begleitung auf dem Weg zum Berufsziel in der Schweiz an. Das Ziel war, den Schritt in den 1. Arbeitsmarkt bewältigen zu können, in einen Beruf, der dem Wunsch der Klient*innen entsprach. Damit besteht auch die Perspektive einer langfristigen wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Klient*innen. Das Schweizerische Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien SFM der Universität Neuchâtel hat STEPS wissenschaftlich evaluiert. Die wissenschaftliche Evaluation des Pilotprojektes erschien 2024. Wir freuen uns, dass die Arbeit der isa in der Studie gewürdigt wurde. Insbesondere die vielversprechende Methodik der Anerkennungsberatung möchte die isa weiterhin in ihrer Arbeit anwenden. Da der Kanton Bern kein Folgeprojekt finanzieren kann, suchen wir alternative Finanzierungsmöglichkeiten für das Angebot.

Austauschsitzung Migration

Im Mai 2024 fand die Austauschsitzung Migration zum Thema «Alter und Migration» statt. Im Anschluss wurde unsere Bereichsleiterin Beratung, Doris Nienhaus, zu weiteren Veranstaltungen eingeladen, etwa um bei der Jahrestagung des Netzwerks altersfreundlicher Städte ein Referat zu halten. Wir danken allen zahlreich Erschienenen herzlich für ihre Teilnahme, insbesondere der Senevita Lindenbaum (mit dem Input-Referat), der Pro Senectute Bern, der AHV Zweigstelle Bern, der Caritas Bern, der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit VBG und der SPITEX Köniz. Über die positiven Rückmeldungen, die wir im Nachgang erhalten haben, freuen wir uns sehr, genauso wie auf die nächste Austauschsitzung.





Beratung und Information

Ein besonderes Dankeschön geht an unser Beratungsteam: Die Zunahme der niederschweligen Beratungen, der Gespräche zur Information für Neuzuziehende und der Fachberatungen an Institutionen ist eindrücklich. Den Beraterinnen gelang es dabei dank ihrer Kenntnisse, die Komplexität der Problemstellungen der Ratsuchenden und die Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten gut im Auge zu behalten. Eine weitere, erfolgreich gemeisterte Herausforderung war die gleichzeitige Einarbeitung neuer Kolleginnen.

Sprachförderung

Unseren hochmotivierten Kursleitenden gebührt auch dieses Jahr Dank für ihren Einsatz. Sie engagieren sich und bieten Migrant*innen ein bedarfsgerechtes Lernangebot. Diese Niederschwelligkeit gekoppelt mit der Expertise unserer Kursleitenden führte dazu, dass unsere Sprachkurse für externe Partner interessant sind: Etwa haben sich die Kurse für Reinigungsfachkräfte im Auftrag der Insel Gruppe AG etabliert und auch die Gemeinde Ostermundigen wurde eine feste Partnerin.

Interkulturelles Dolmetschen

Da die Erlangung des Berufszertifikats «interkulturelle Dolmetscher*in» durch die Zertifizierungsstelle INTERPRET in einem neuen Prozess definiert wurde, war die isa gefordert, die Aus- und Weiterbildungen neu zu konzipieren.

Eine neue Weiterbildung «Dolmetschen in Psychiatrie und Psychotherapie» konnte 2024 erfolgreich hybride angeboten werden. Teilnehmende wurden online und live zum Kurs zugeschaltet. Die ausgebuchte Weiterbildung wurde in Kooperation mit der innovativen Vermittlungsstelle dolmX konzipiert.

Im Februar 2025 startete das neu entwickelte Ausbildungsangebot für interkulturell Dolmetschende. Der Basiskurs interkulturelles Dolmetschen bereitet die Teilnehmenden auf die Prüfung zum Berufszertifikat von INTERPRET vor.

Fundraising

Das Fundraising wurde 2024 dezidiert betrieben und erhielt u.a. eine grosse Zuwendung von Migros Kulturprozent, die für die Organisationsentwicklung der isa genutzt wird. Wir sind auf dem besten Weg, uns für die Zukunft zu rüsten.

Die isa in Zahlen

Das Einzugsgebiet der isa erstreckte sich 2024 über 159 Gemeinden. Mehr als 39 meist Teilzeit-Mitarbeiter*innen erbrachten Dienstleistungen:

Einzelfall-Beratung

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1221 Stunden beraten, ob Kurz- oder begleitende Beratungen/Triagen und Telefonberatungen. Im Rahmen des Berner Modells wurden insgesamt 173 Stunden beraten. 2023 waren es total 821 bzw. 135 Stunden im Berner Modell.

Expertise

Total wurden 130 Stunden Fachberatungen an Organisationen und Einzelpersonen erteilt. Während 38 Stunden wurden Gruppen und Personen in der Projektberatung begleitet. 2023 waren es 125 Stunden Fach- bzw. 36 Stunden Projektberatung.

Sprachförderung

2024 wurden 99 Kurse (2023: 147) durchgeführt, die von 597 Teilnehmenden (860) besucht wurden. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen markanten Rückgang. Der Zugang zu Sprachkursen für Menschen mit Schutzstatus S wurde strenger reguliert. Viele der meist ukrainischen Kursteilnehmenden konnten die isa-Sprachkurse nicht mehr besuchen. Der fide-Test wurde 9-mal durchgeführt – 178 Personen haben teilgenommen. Zwei Freiwillige erreichten mit ihrem Deutsch-Stützangebot «Deutsch-Treffpunkt» eine konstante Gruppe von Teilnehmenden und leisteten 130 Stunden Freiwilligenarbeit. Für ihr Engagement und ihren Einsatz danken wir sehr!

Aus- und Weiterbildung interkulturelles Dolmetschen (ikD)

2024 fand eine komplett ausgebuchte Weiterbildung zum Thema «Dolmetschen in Psychiatrie und Psychotherapie» statt. Der ikD-Bereich konzipierte den neuen Basiskurs nach dem neuen Zertifizierungsmodell des Dachverbands INTERPRET. Seit Februar 2025 wird der Basiskurs voll ausgebucht durchgeführt.

Finanzen

Bilanz per 31.12.

	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	131'590.07	317'986.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'768.00	53'587.15
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	186'081.63	49'030.80
Umlaufvermögen	327'439.70	420'604.50
Finanzanlagen	22'997.81	22'889.75
Sachanlagen	2.00	2.00
Anlagevermögen	22'999.81	22'891.75
Total Aktiven	350'439.51	443'496.25
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'687.25	43'553.24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'311.50	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	89'474.20	171'132.55
Kurzfristiges Fremdkapital	110'472.95	214'685.79
Langfristige Verbindlichkeiten	46'042.39	73'117.38
Langfristiges Fremdkapital	46'042.39	73'117.38
Innovationsfonds	33'500.00	0.00
Rechtsberatungsfonds Migrationsrecht	1'666.61	0.00
Fondskapital	35'166.61	0.00
Vereinskapital	167.08	– 32'279.50
Reserve für den Bereich BKD	155'526.00	155'526.00
Reserve für den Bereich Bildung isa	0.00	0.00
Freies Kapital	155'526.00	155'526.00
Jahresergebnis	3'064.48	32'446.58
Organisationskapital	158'757.56	155'693.08
Total Passiven	350'439.51	443'496.25

Betriebsrechnung

2024

2023

Ertrag

Erhaltene Zuwendungen	37'203.63	7'826.00
Betriebsbeiträge	1'799'412.03	1'738'514.69
Beiträge der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn	6'500.00	7'201.50
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	406'893.35	612'905.40
Übriger Ertrag	85'571.50	78'452.80

Betriebsertrag**2'335'580.51****2'444'900.39****Aufwand**

Dienstleistungs- und Projektaufwand	– 82'995.60	– 80'001.60
Personal	– 1'924'930.20	– 2'025'449.10
Sachaufwand	– 267'663.74	– 302'232.46
Abschreibungen	0.00	– 4'373.00

Betriebsaufwand**– 2'275'589.54****– 2'412'056.16****Betriebsergebnis****59'990.97****32'844.23**

Finanzergebnis

– 1'210.53

– 1'473.50

Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis

– 20'549.35

1'075.85

Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals**38'231.09****32'446.58**

Zuweisung Fondskapital

– 37'773.57

0.00

Verwendung Fondskapital

2'606.96

0.00

**Ergebnis vor Veränderung
des Organisationskapitals****3'064.48****32'446.58****Jahresergebnis vor Veränderung
des Organisationskapitals****3'064.48****32'446.58**

Zuweisung Organisationskapital

– 3'064.48

– 32'446.58

Verwendung Organisationskapital

0.00

0.00

Saldo nach Veränderung Organisationskapital**0.00****0.00**

Unsere Strategie

Die isa – Fachstelle Migration nimmt sich bis 2030 vor, 15 bereichsübergreifende und -spezifische strategische Ziele zu erreichen. Die Umsetzung erfolgt über Jahresziele im Rahmen des entsprechenden Budgets.

Bereichsübergreifende Ziele

Modernität und Effizienz der Arbeitsabläufe sollen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre und gute Arbeitsbedingungen sorgen. Dazu gehört auch unser Partizipationsziel und die Reflexion der Zusammenarbeit.

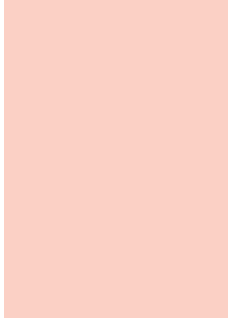
- Wir fördern die aktive Partizipation unserer Zielgruppen in den Angeboten der isa.
- Wir sind vernetzt und pflegen gewinnbringende Partnerschaften.
- Wir bedienen unsere Ziel- und Anspruchsgruppen bedarfsgerecht und professionell.
- Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin.
- Wir verfügen über eine moderne digitale Unternehmensarchitektur: «Digital first».
- Wir verfügen über definierte und effiziente administrative Prozesse.

Ziele in den Kernprozessen

Die Qualität und Niederschwelligkeit unserer Angebote ist grundlegend für unseren Auftrag. Wir wollen diese ausbauen und neue Zielgruppen erschliessen, bezogen auf unsere Kernangebote.

Beratung und Information:

- Wir verfügen über Dienstleistungen in der Beratung und Begleitung unserer Zielgruppe, die von Behörden und Organisationen eingekauft werden.
- Wir sind eine Referenzorganisation für Information und Rechtsberatung im Integrationsprozess.
- Wir fokussieren auf die Kernkompetenzen in der Beratung und stärken die Niederschwelligkeit des Angebots.



Bildung:

- Wir sichern unsere Position auf dem Bildungsmarkt und wissen, was unser Angebot auszeichnet.
- Wir erschliessen mit attraktiven Angeboten neue Zielgruppen.

Arbeitsintegration:

- Wir sind mit unserer Dienstleistung erfolgreich tätig und bieten ein innovatives Produkt an.

Ziele in den Supportprozessen

Das finanzielle Fundament unserer Organisation muss gestützt werden. Damit einher geht eine weitere Professionalisierung des Aufttritts gegen aussen und die Stärkung der Partizipation gegen innen.

- Wir sind als kompetente und erfahrene Fachorganisation bekannt.
- Wir verfügen über relevante Informationen und beteiligen uns am betrieblichen Dialog.
- Wir stärken mit Fundraising die finanzielle Stabilität der isa und leisten einen elementaren Beitrag für vielfältige Aktivitäten.
- Wir verfügen über freie Mittel, die Investitionen und Gestaltungsfreiräume zulassen, um die Organisation gesund und unabhängig zu führen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken unseren vielen Partner*innen und Sponsor*innen, die uns im vergangenen Jahr finanziell und ideell zur Seite standen, von Herzen für die ermutigende und wertvolle Unterstützung:

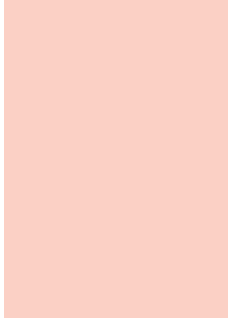
Der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD)
der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)
der Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen (FMR) der Stadt Bern
der Stadt Burgdorf
interunido in Langenthal
der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern (AKiB)
der Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS)
den Ansprechstellen Integration in Biel und Thun
den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso)
der Gemeinde Ostermundigen
der Gemeinde Zollikofen
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen
den Gemeindeverwaltungen und Sozialdiensten in unserem Wirkungsgebiet
der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bern
der Burgergemeinde Bern
INTERPRET
dolmX

Der Stadt Bern möchten wir besonders für die gute Zusammenarbeit im Beratungsbereich danken.



MIGROS
Kulturprozent

Besonders danken wir Migros Kulturprozent für ihre Unterstützung unserer Organisationsentwicklung.



Wir danken allen Privatpersonen, deren Spenden es uns ermöglichen, auch in Bereichen aktiv zu bleiben, die durch die Leistungsverträge mit der BKD und der GSI nicht oder aus fachlicher Sicht nur knapp abgedeckt werden.

Wir danken unseren Vereinsmitgliedern und unserem Vorstand für das anhaltende Engagement und die anregenden Ideen.

Wir bedanken uns auch beim Team der Kursleitenden, dem Team des fide-Sprachtests, den Beraterinnen, den Mitarbeiterinnen im Programm STEPS, den Dozentinnen für die Aus- und Weiterbildung interkulturelles Dolmetschen, der Reinigungskraft und dem Fotografen, allen Mitarbeiter*innen der Administration und dem Vorstand für die engagierte und professionelle Arbeit.

Der isa spenden

Die isa arbeitet seit über 50 Jahren im Migrationsbereich. Durch unsere lang-jährigen und vielfältigen Projekte haben wir nahen Kontakt zur Migrationsbevölkerung und kennen ihre Bedürfnisse und die sich verändernden Strukturen. Deswegen entwickeln wir immer wieder Projekte, die die Bedarfslücken angehen und füllen. Unterstützen Sie uns, damit unsere Hilfe nicht da endet, wo unsere Möglichkeiten durch restriktive Leistungsvorgaben beschränkt werden!

Mit Ihrer Spende machen Sie es möglich, dass Migrant*innen sich an jemanden wenden können, der sie berät und ihnen weiterhilft, auch wenn ihnen Unrecht geschieht.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Migrant*innen darin, in einem unbekannten Land und System ihren eigenen Weg zu finden. Die (Beratungs-)Angebote der isa sind dabei eine wesentliche Hilfeleistung.



Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!



Das ganze isa-Team finden Sie hier: www.isabern.ch/team-koordinaten/

